

Adresse dieses Artikels:

<https://www.wp.de/sport/lokalsport/kreis-olpe/mehr-tore-geschosse>

[lewandowski-und-haaland-zusammen-id233522971.html](https://www.wp.de/sport/lokalsport/kreis-olpe/mehr-tore-geschosse/lewandowski-und-haaland-zusammen-id233522971.html)

Jetzt testen

FRAUENFUSSBALL

Mehr Tore geschossen als Lewandowski und Haaland zusammen

Tim Cordes Aktualisiert: 08.10.2021, 09:54

Lesedauer: 5 Minuten



Oliver Bieker (rechts) und die Frauenmannschaft der SG L.O.K. sind wahre Tormaschinen: In fünf Spielen klingelt es bereits 79 Mal.

Foto: SG L.O.K.

[LÜTRINGHAUSEN/OBERVEISCHEDE/KLEUSHEIM.](#) 16:0, 20:0, 37:0 - wer die Ergebnisse der Frauenfußballerinnen der SG L.O.K. liest, schüttelt ungläubig den Kopf. Aber sie sind

wirklich wahr.

Bei diesen Zahlen werden selbst **Robert Lewandowski** und **Erling Haaland** neidisch - die **Kreisliga-Fußballerinnen der SG L.O.K.** haben in dieser Saison bereits für Furore gesorgt. Das kuriose: Trotz ihrer **79 Tore** stehen sie in der Tabelle nur auf Platz drei.

16:0, 20:0, 37:0 - Ergebnisse, die nach äußerst einseitigen Handballspielen klingen, aber in Wirklichkeit beim Fußball entstanden. Eines ist aber gleich: die Spiele waren äußerst einseitig. Dreimal waren an diesen Ergebnissen die Fußballerinnen der SG L.O.K. beteiligt, die ihre drei Saisonsiege allesamt zweistellig erzielten.

„Das war nicht bei allen Spielen vorhersehbar“, erklärt Oliver Bieker, Trainer der L.O.K.-Frauen. Denn die Mannschaften des Oberen Banfetals und des SV Dreis-Tiefenbach sind eigentlich konkurrenzfähig. „Aber beide Trainer haben nach den Spielen zu uns gesagt, dass einige Spielerinnen bei ihnen gefehlt hätten. Das hat dann beim Frauenfußball schnell Auswirkungen auf die Ergebnisse, wenn wichtige Spielerinnen nicht dabei sind“, weiß Bieker. Seine Mannschaft profitierte davon.

„Hat mit Fußball nichts zu tun“

FRAUENFUSSBALL

Trainer Oliver Bieker verlängert bei der SG L.O.K.



Anders das 37:0 beim SV Feudingen. „Die sind zwar jetzt auch schon seit zwei oder drei Jahren zusammen, aber eigentlich noch nicht bereit für den Spielbetrieb. Sie verhalten sich zwar inzwischen taktisch ganz gut und halten ihre Positionen, aber das Zweikampfverhalten ist noch nicht vorhanden. Da können einige Spielerinnen

dann umkurvt werden, wie Slalomstangen“, fasst Bieker, der seit zwei Jahren die Geschicke der Frauen aus der Olper Spielgemeinschaft lenkt, die Situation zusammen.

So kam es, dass seine Mannschaft oft vom Anstoß weg direkt wieder traf. „Wir haben dann nach deren Anstoß den Ball schnell erobert und dann auch relativ schnell das nächste Tor geschossen“, sagt Oliver Bieker. Aber mal ehrlich, machen solche Spiele überhaupt noch Spaß? „Nein, machen sie nicht“, ist der Trainer deutlich, „wenn man spielt, dann will man auch einen sportlichen Wettkampf haben und das hast du in

solchen Spielen nicht. Das hat dann nichts mehr mit Fußball zu tun.“

Vielmehr ist es ein Stückweit auch ein Gewissenskonflikt. „Man fragt sich dann schon, ob es richtig ist, weiter Gas zu geben und mehr Tore zu schießen. Oder ob es besser wäre, sich irgendwann nur noch den Ball hin- und herzuschieben. Aber ich bin ein Fan davon, auch solche Spiele sauber zu Ende zu bringen“, betont Bieker.

Sonntag Verfolgerduell gegen Alchen

FRAUENFUSSBALL

SV Feudingen: Vier Spiele, 100 Gegentore – eine Kopfsache



Neben den zweistelligen Siegen gab es noch zwei Unentschieden. Am Sonntag geht es gegen den TuS Alchen, dem aktuellen Tabellenzweiten. Nicht einfach, da den Schalter wieder umzulegen. „Die Frauen bekommen das aber hin. Die wissen genau, was da auf sie zukommt“, ist Oliver Bieker sicher, der mit seiner Mannschaft einen

Platz unter den ersten drei anstrebt.

„Platz drei oder vier wäre super. Mal schauen, wo wir am Ende landen. Wenn es doch mehr wird, dann werden wir uns nicht dagegen wehren“, verspricht der Trainer, der auf eine eingespielte Mannschaft zurückgreifen kann. „Der harte Kern spielt bereits seit 15 Jahren zusammen. Die Mädchen haben Spaß und unternehmen auch außerhalb des Platzes viel zusammen. Vor der Saison haben wir zwei neue Spielerinnen dazu bekommen mit Melissa Huckestein und Hannah Gerigk“, verrät der SG-Trainer, der weiß, dass bei seiner Mannschaft „an einem guten Tag alles möglich ist“, aber einige Ausfälle auch schnell dafür sorgen können, dass es mal eng wird. „Wichtig ist einfach, dass es einen guten Unterbau in der Jugend gibt, sodass immer wieder was nachkommt.“

Tore auf wackligen Beinen

Bei 79 geschossenen Toren nach fünf Spielen drängt sich die Frage auf, ob in diesem Monat noch das 100. Saisontor erzielt wird. „Mal schauen“, sagt Bieker schmunzelnd, gibt aber auch zu bedenken, dass die 79 Tore immer auf wackligen Beinen stehen. „Wenn sich Feudingen zurückziehen würde, dann hätten wir auf einen Schlag 37 Tore weniger auf dem Konto“, erläutert der Trainer.

Angesichts dieser Zahlen ist es nicht verwunderlich, dass die L.O.K.-Spielerinnen auch

FRAUENFUSSBALL

**Der FC Ebenau
verteidigt Spitze mit
einem furiosen Sieg**



in der Torschützenliste weit vorne liegen. Vier der ersten fünf Plätze sind an die Olper-SG vergeben. Sandra Siepmann (20 Tore) und Janine Ridder (17) liegen vorne, Marie Rademacher (11) und Melissa Huckestein (10) folgen auf den Plätzen vier und fünf.

JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Sport im Kreis Olpe](#)

Bei uns findest du alle Sport-Übertragungen im Überblick, egal ob Streaming oder TV. Lade dir jetzt die kostenlose WSE Sport-App herunter und erlebe die ganze Welt des Sports!

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

Ad